



An den
Ausschuss
für Personal und Organisation

36. Sitzung des Ausschusses für Personal und Organisation am 05.09.2019
*hier: Stellungnahme zur Anfrage der Frau Dr. Tautorat, Fraktion Die Linke,
zur Befristung von Arbeitsverträgen im Bereich der Erzieherinnen bei FABIDO,
Drucksache Nr. 15007-19*

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zur 36. Sitzung des Ausschusses für Personal und Organisation am 05.09.2019 möchte ich Ihnen die an das Personal- und Organisationsamt herangetragene Frage der Frau Dr. Tautorat zur Befristung von Arbeitsverträgen im Bereich der Erzieherinnen bei FABIDO wie folgt beantworten:

Da es sich bei FABIDO um einen Fachbereich mit dezentralisierter Personalarbeit handelt, wurde die Anfrage dem Eigenbetrieb zur Beantwortung zugeleitet. Nach Rückmeldung des dortigen Personalverantwortlichen sind externe Neueinstellungen bzw. die Übernahmen der pädagogischen Auszubildenden bei FABIDO in der Vergangenheit im Rahmen einer sachgrundlosen Befristung erfolgt. Grund dafür seien die schwankenden finanziellen Zuwendungen durch den Gesetzgeber, die eine unbefristete Einstellung nicht zulassen.

Zur Frage, ob bei auslaufenden Verträgen vorwiegend verhaltensbedingte Gründe eine Rolle spielen, nimmt der Eigenbetrieb wie folgt Stellung: Die Verträge sind teilweise auf Grund von Kündigungen der Beschäftigten ausgelaufen. Einzelne Verträge wurden nicht verlängert oder entfristet, da die Erzieher*innen innerhalb ihrer befristeten Tätigkeit die Eignung als pädagogische Fachkraft nicht unter Beweis stellen konnten.

Mit freundlichen Grüßen

U h r